

So soll unser Kinder-Erholungsheim aussehen!

Wir besitzen eine gut erhaltene Baracke von 160 qm Größe. Diese wollen wir auf ein massives Untergeschoß setzen und tadellos ausbauen. Im Untergeschoß werden Küche, Vorratskammer, Waschräume, Bade- und Duschrichtung, Heizung, Wäschekammer und Büro enthalten sein, im Obergeschoß ein großer Tagesraum, vier Schlafzimmer mit je sechs Kinderbetten, das Kindergärtnerinnenzimmer und die Toiletten. Im alten Steinhaus werden das Krankenzimmer, zwei Tagesräume und zwei Zimmer für Personal untergebracht. Beide Häuser zusammen werden

ausreichend Platz für 24 kleinere Kinder bei guten hygienischen Bedingungen bieten

wenn es gelingen wird, das Haus mit einer Zentralheizung zu versehen und die Baracke mit einem guten Fußboden und zweckmäßigen Wandabdeckungen auszubauen. Eine elektrische Brunnenanlage und eine gute Kläranlage für Abwässer müssen gebaut werden.

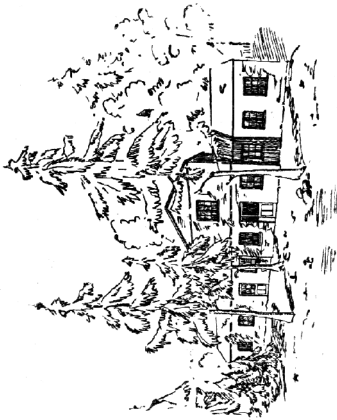
Außer einigen entlohnten Facharbeitern werden den Bau

Freiwillige aus Deutschland und dem Ausland

ausführen. Mitte März bis Mitte April 1949 wollen wir mit einem Arbeitslager das Untergeschoß bauen. Danach müssen Wände und Decken vier Wochen trocknen. Mitte Mai bis Mitte Juni wollen wir mit einem zweiten Arbeitslager den Bau durch Aufstellen und Ausbau der Baracke beenden.

Mitte Juni 1949 wollen wir die ersten 24 Kinder einladen.

Es sollte nicht länger dauern, weil die Kinder warten.



Wir laden Sie ein zur Mithilfe an unserem Quäker-Kinderheim Holm-Seppensen

Dieses richtige Heidehaus auf einem großen Waldgrundstück in der Lüneburger Heide ist unser eigen. Jetzt unterhalten wir dort einen Tageskindergarten für Flüchtlingskinder, die von uns Verpflegung und Bekleidungsstücke erhalten.

Wichtiger ist:

Die Kinder werden im richtigen Quäker-Sinne erzogen.

Was heißt das? Quäkertum heißt Friede, Freundschaft, Gewaltlosigkeit, Liebe, Vertrauen und Glauben an den „Funken Gottes in jedem Menschen“. Wir vertrauen auf dieses innere Licht in jedem Menschen, wir wollen es behüten und pflegen.

Wir wollen in unserem Heim Kindern Sonne schenken,

Sonne für ihren kleinen Körper und Sonne für ihren Geist.

Wir kennen in Hamburg Tausende von Kindern, die in Not sind. Unterernährte von 20—30% Untergewicht sind nicht selten. Viele sind Waisen, viele wohnen unerträglich zusammengepfercht in Kellern und Wohnlagern. Die Eltern mancher Kinder sind so arm, daß sie nicht die normalen Zuteilungen kaufen können. Viele Kinder sind krank oder von der Tuberkulose gefährdet. Viele Kinder haben kaum eine häusliche Pflege, weil ihre Mütter, die Witwen sind, arbeiten müssen.

Solchen Kindern wollen wir dadurch helfen, daß wir sie einmal im Jahr für vier bis sechs Wochen zu uns nach Holm-Seppensen einladen, damit sie sich körperlich und geistig erholen und kräftigen. Um den Raum dafür zu schaffen, müssen wir bauen.

Wir bitten Sie dringend um Ihre Mithilfe durch Geldspenden und falls Sie können durch Sachspenden

Wir brauchen 25 000 D-Mark, um den Bau so durchführen zu können. Kein Pfennig wird verschwendet werden, und Sie wissen genau, zu welchem gutem Werk Sie beitragen.

Vielleicht fragen Sie: „Die Quäker im Ausland sind doch reich, warum helfen die nicht?“ Sie helfen soviel sie können. Die Hilfe der 120 000 amerikanischen und englischen Quäker ist weltumspannend und reicht von Polen und Ungarn über ganz Europa, von China und Japan über Indien, Madagaskar nach Afrika. Wir werden aus dem Ausland weiter Nahrungsmittel und Kleidungsspenden erhalten. Ausländische Freunde werden mit uns bauen. Geld können die ausländischen Quäker nicht schicken, aber dafür Sachspenden. Nicht wegen dieser äußeren Hilfe, sondern wegen des Geistes, der es tragen wird, wird unser Heim „Quäker-Kinderheim“ heißen.

Sie werden mithelfen zu dem was Sie selbst ersehnen, zu Friede und Freundschaft, sie werden wie die Quäker mitbauen an einer Welt ohne Not und Haß.

Als Rechtsträger unserer Aufgabe ist der

**Gemeinnützige Verein
der Freunde des Quäker-Kinderheims Holm-Seppensen e. V.**

gegründet worden. Mitglied kann jeder werden, der Liebe, Freundschaft, Duldsamkeit, Dogmenfreiheit und Gewaltlosigkeit als Erziehungsgrundsätze bejaht und dauernd an unserer Aufgabe mithelfen will. Können Sie nicht Mitglied werden, wollen uns aber helfen, dann bitten wir Sie, uns durch Spenden zu unterstützen.

Spenden und Mitgliedsbeiträge (mindest 1.— DM monatlich) erbitten wir auf unser Postcheckkonto Hamburg 148 527
(Kassenwart Alice Isink, Hamburg 13, Heinrich-Barth-Str. 27) zu zahlen.

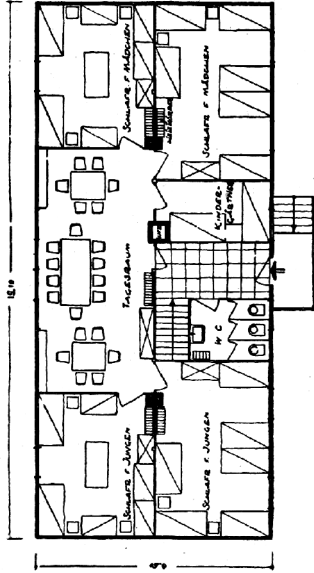
Wir danken Ihnen

Verein der Freunde des Quäker-Kinderheims Holm-Seppensen e.V.

Vorsitzender Horst Rothe, Hamburg 13, Harvostehuder Weg 25.

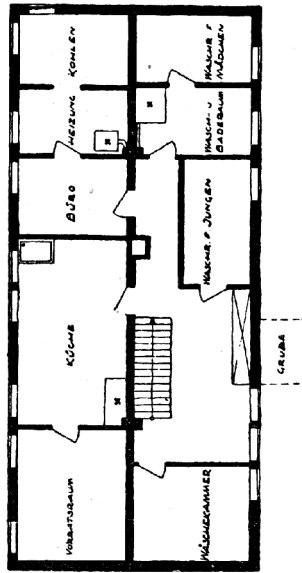
C. Fedkenheuer, Hbg. 1, EP 41 24639 5000 149 Kl. A

Dies ist der Grundriß:



Barackengeschoss

Die vier Fenster des Tagesraumes öffnen sich nach Süden. Dort wird sich Rasenplatz und ein Blumengarten befinden. Das ganze Waldgrundstück ,000 qm groß.



Untergeschoss für Wirtschaftsräume

Diese sind so bemessen, daß sie auch für eine Erhöhung der Platzwahl ausre würden. Die Außenwände und die Decke sollen aus Beton gebaut werden.

Entwurf und Zeichnungen: Jürgen Specht, Darmstadt